

Lesepaten gesucht

Am 28. Februar, 10.00 Uhr, informiert die Freiwilligen-Agentur in der Leipziger Straße 36 über Möglichkeiten, sich ehrenamtlich als Leselernpate für Grundschüler zu engagieren. Gesucht werden Interessierte, die ein bis zwei Stunden pro Woche in einer halleischen Grundschule Kinder beim Lesenlernen unterstützen möchten. In der Infoveranstaltung wird diese Tätigkeit näher vorgestellt und wichtige Rahmenbedingungen erläutert. Vorlesepaten und Leselernpaten sind Teil der ehrenamtlichen Initiative „Lesewelt Halle“, in der Ehrenamtliche Lese- und Sprachförderung für Kinder und Jugendliche anbieten. Im Rahmen von „Lesewelt Halle“ sind in der Stadt aktuell mehr als 80 ehrenamtliche Lesepaten in Kitas, Horten und Grundschulen aktiv. Weitere Informationen: „Lesewelt Halle“, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Telefon: (0345) 68 58 795, E-Mail: lesewelt@freiwilligen-agentur.de, Internet: www.freiwilligen-agentur.de

Europäisches Jahr 2013

Die europäische Politik beeinflusst zunehmend das Handeln der Verwaltung; europäische Rechtssetzung hat damit auch direkte Auswirkungen auf den Alltag der Hallenserinnen und Hallenser. Das „Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger“ 2013 ist daher Anlass, regelmäßig über europäische Themen und europäische Aktivitäten der Stadt zu informieren. So erscheint in der März Ausgabe des Amtsblattes ein Artikel zu wichtigen Rechten der Unionsbürger. Weitere Beiträge über eine ganze Reihe von Fakten zum Leben in der EU folgen in loser Reihenfolge. Weitere Informationen: Sonja Furtak, Referentin für europäische und internationale Beziehungen, Telefon: (0345) 221 4016, Telefax: (0345) 221 4004, E-Mail: sonja.furtak@halle.de

Startschuss für Toleranz

Am 21. März 2013 startet auf dem oberen Boulevard der Spendenlauf „Startschuss für Toleranz“ zugunsten des HALLIANZ Jugendfonds statt. Die Organisatoren rufen alle Hallenserinnen und Hallenser auf, sich von 10 bis 18 Uhr am Spendenlauf zu beteiligen und so Engagement für eine weltoffene Stadt Halle und gegen Rassismus zu zeigen. Die Erlöse des Spendenlaufs unterstützen Demokratie- und Toleranzprojekte in halleischen Schulen und Stadtteilen. Informationen: Hallianz Jugendfonds für Demokratie und Toleranz, c/o Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Karen Leonhardt, Telefon: (0345) 470 13 55, Telefax: (0345) 470 13 56, E-Mail: hallianz@halle.de, Internet: www.hallianz-fuer-vielfalt.de

Francke-Sonderbriefmarke

Am Freitag, dem 1. März 2013, wird in den Franckeschen Stiftungen ein Sonderpostwertzeichen aus Anlass des „350. Geburtstages August Hermann Franckes“ durch das Bundesministerium der Finanzen übergeben. Beginn der Veranstaltung im Freylinghausensaal ist 11 Uhr. Für die Erstausgabe öffnet die Deutsche Post anschließend eine Sonderfiliale im Historischen Waisenhaus.

Händellauf 2014

Für den „Händellauf 2014“ sucht die Stadt Halle (Saale) einen Sportverein, der Interesse an der Ausrichtung dieser halleischen Laufveranstaltung hat. Kontakt: (0345) 221 4048.

Die Stadt gratuliert:

Diamantene Hochzeit

Das **60. Ehejubiläum** feiern am 06.03. Anneliese und Richard Sennwald.

Goldene Hochzeit

Auf **50 gemeinsame Ehejahre** blicken am 02.03. Inge und Manfred Becker, Renate und Günter Kretz, Renate und Klaus Kühn, Ursula und Gerhard Limpert, Ingrid und Manfred März, Erika und Erich Schulz sowie Edda und Günter Marx, am 07.03. Ingrid und Fritz Greule, am 09.03. Roswitha und Jürgen Achilles, Renate und Manfred Duft, Christel und Heinz-Peter Grecksch, Rosemarie und Joachim Köhler, Hildegard und Hans Kollmorgen, Maritta und Heinz Koßmann, Brigitte und Wolfgang Lorenz, Brunhilde und Hans-Dieter Rechner, Elke und Ingo Reimers, Dr. Karla und Dr. Johannes Rohde sowie Christel und Heinz Sommer.

Geburtstage

Ihren **101. Geburtstag** feiern am 04.03. Magdalene Wolf und am 09.03. Hilda Eisold.
100 Lebensjahre feiert am 08.03. Dora Herfort.
Das **95. Lebensjahr** vollendet am 01.03. Martha Voigt.
Ihren **90. Geburtstag** feiern am 01.03. Ingeburg Kuntze, am 03.03. Herta Heinicke, am 04.03. Willy Kitzing, am 05.03. Charlotte Födisch und Lydia Rensch, am 06.03. Ruth Maler und Erika Weise, am 07.03. Tatiyana Chaykovskaya und Ursula Hartlapp, am 09.03. Gertrud Dirlam und Anneliese Flach sowie am 11.03. Ursula Bartholomäus, Josef Cersowsky und Helmut Thurmann.

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!

Engagiert für Trotha

Karin Grundmann und die Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ e. V.



Gerettet, saniert und eine Attraktion für die ganze Familie: Den Erhalt des Nordbades kann die Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ als großen Erfolg feiern. Foto: Thomas Ziegler

„Was wir uns wünschen? Der rasante Verfall des ehemaligen Herrensitzes derer von Trotha, über Jahrzehnte von Anwohnern und Ausflüglern als Kaffeegarten genutzt, muss endlich gestoppt werden, denn es ist Fünf vor Zwölf. Zerschlagene Fensterscheiben, bröckelnder Putz, Zeichen mutwilliger Zerstörung, wohin man blickt.“ Das sagt Karin Grundmann, die „Seele“ der Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“. Brigitte Lohöfener, Abteilungsleiterin Denkmalschutz der Stadt, zum Kaffeegarten: „Das Herrenhaus, der Saalbau und die südliche Grundstücksmauer sind als Bestandteile des Baudenkmals zu erhalten. Der Eigentümer hat das Gebäudeensemble unverzüglich zu sichern. Wir werden darauf hinwirken, dass er zunächst dieser Verpflichtung nachkommt.“

Grundmann und ihre Mitstreiter, zu denen auch Matthias J. Maurer gehört, wünschen sich insgesamt ein langfristiges und verbindliches Entwicklungskonzept für Trotha und Umgebung. Es geht um Kommunikation, dann um konkrete Planungen und Entscheidungen. Am 13. Januar, dem ersten Tag der offenen Tür von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, war die Bürgerinitiative im Ratshof mit einem Informationsstand vertreten, das Interesse der Hallenserinnen und Hallenser war immens. Karin Grundmann ist sicher, dass der neue Führungsstil der Rathauspitze vieles leichter machen wird. Orts-

begehungen und Bürgerforen mit verantwortlichen Mitarbeitern der Verwaltung sind jetzt notwendig. Neben der Rettung des Kaffeegartens steht für die Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ aktuell die Saaleufergestaltung zwischen Trothaer Wehr und den Klausbergen als attraktiver Endpunkt der nördlichen Saalepromenade ebenso auf der Agenda wie der behindertengerechte Ausbau der Pfarrstraße als Verbindungsweg zwischen City und Saale.

Einer der größten Erfolge der BI war der Erhalt des Nordbades. Das beliebteste Freibad der Stadt mit seinem 10-Meter-Turm wurde 2010 und 2011 komplett saniert und ist in den Sommermonaten ein Anziehungspunkt für jung und alt.

Der Stadtteil Trotha hat ca. 6.800 Einwohner. Hier gibt es die Musikschule des Saalekreises „Carl Loewe“, den Hafen Halle mit dem Container-Terminal, die traditionsreiche Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt – und jede Menge Romantik. Die Dorfkirche St. Briceus, die Wassermühle aus dem 12. Jahrhundert, die Eichendorff-Bank, die Jahn-Höhle ... Wer in Trotha lebt, der entwickelt Geschichtsbewusstsein.

Wer mehr über die Aktivitäten der Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ erfahren möchte, der wende sich an: Karingru@hotmail.com

Auf Wiedersehen, Polizeiruf!

Amtsblatt-Serie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 31

Die Dienstkleidung von Herbert & Herbert



Das wohl prominenteste Beispiel halleischer Filmproduktionen ist die Krimireihe „Polizeiruf 110“. Schon seit 1976 wird in Halle ermittelt. Im Gegensatz zu den heutigen Ermittlerteams waren die Ermittler im DDR-Polizeiruf jedoch landesweit aktiv.

So ist auch zu erklären, warum die Filme an vielen verschiedenen Schauplätzen der Republik gedreht wurden. „Reklamierte Rosen“ hieß die erste

Folge, für die auch Halle die Kulisse bildet. Oberleutnant Fuchs (Peter Borgelt) fahndet darin zusammen mit Leutnant Subras (Alfred Rücker) nach einem Einbrecher. Die neuere Filmgeschichte Halles wird von den Hauptkommissaren Schmücke (Jaeki Schwarz) und Schneider (Wolfgang Winkler) geprägt, die seit 1997 in ihrer unverkennbaren Art dem Verbrechen auf der Spur sind.

Wesentlich für die Charakterisierung der Filmfiguren ist auch ihre Kleidung – während Schmücke häufig im seriösen Mantel auftritt, trägt Schneider eine sportliche Jacke.

Am 3. März 2013 ermitteln die beiden Herberts in der Folge „Laufsteg in den Tod“ ein letztes Mal. Auch danach werden die Filmkommissare in Halle nicht vergessen werden. Ähnlich wie die Feldjacke M-65 des bekannten Tatort-Kommissars Schimanski (Götz George), die sich heute im Duisburger Kultur- und Stadthistorischen Museum befindet, werden die Originalkostüme von Schmücke und Schneider in die neue Dauerausstellung zur halleischen Stadtgeschichte integriert.

Seit der Übergabe am letzten Drehtag im Herbst 2012 gehören Mantel, Schal und Jacke zum Bestand des Stadtmuseums Halle. Ab 11. Mai 2013 in der Ausstellung zu sehen, sind sie dann – neben anderen Objekten – sprechende Sachzeugen für Halle als bedeutende Medienstadt in Deutschland

Das Amtsblatt und Stadtmuseum Halle stellen museale Sachzeugen mit Lokalkolorit in ihrem kulturellen Hintergrund vor. Die neue interaktive Dauerausstellung zur Stadtgeschichte eröffnet am 11. Mai 2013.

Freundeskreis Karlsruhe Halle hat neue Vorsitzende

In Karlsruhe wurde am Mittwoch, dem 13. Februar 2013, Dr. Bärbel Maliske-Velten zur neuen Vorsitzenden des Freundeskreises Karlsruhe-Halle e. V. gewählt. Die aus Halle stammende Juristin war zuvor stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises. Darüber hinaus wurden Achim Hesse, Franz-Josef Exner und Ingo Liebe in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Christine Nadolny gewählt. Ebenfalls in ihrem Amt bestätigt wurden die beiden Rechnungsprüfer Alfred Schindler und Margit Rzepka.

Der bisherigen Vorsitzenden des Freundeskreises, Ingeborg Stadler, die aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl angetreten war, wurde für ihre langen Jahre der Einsatzbereitschaft im Dienste der Städtepartnerschaft zwischen Karlsruhe und Halle an der Saale Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Seit seiner Gründung im Jahre 2007 kann der Freundeskreis auf eine Reihe positiver Ergebnisse seiner Arbeit zurück blicken. So haben die vom Freundeskreis organisierten Bürgerreisen in die Partnerstadt Halle (Saale) oder auch Veranstaltungen mit prominenten Hallensern in Karlsruhe einen wesentlichen Beitrag zur Intensivierung der Städtepartnerschaft geleistet. Auch für das Jahr 2013 bietet der Freundeskreis ein attraktives und interessantes Programm für seine Mitglieder und Gäste. Mehr Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten des Freundeskreises www.ka-hal.de

Oberbürgermeister trifft neuen Ausländerbeirat



Die Mitglieder des neuen Ausländerbeirates (v.l.): Dr. Tarek Ali, Alpha Amadou Barry, Anna-Laure Tissier, Satenik Roth, Mariana Winkler, Veronica Umensofor, Noel Kabore. Foto: Thomas Ziegler

Am 19. Februar 2013 traf sich der neue Ausländerbeirat mit dem Oberbürgermeister, Dr. Bernd Wiegand, und der Beauftragten für Migration und Integration der Stadt Halle (Saale), Petra Schneutzer, zu einem ersten Arbeitstreffen. Themen waren u. a. die Vorstellung in den politischen Gremien, die Einbindung in das städtische Integrationsnetzwerk, die Zusammenarbeit mit dem Bündnis Migrantenorganisationen Halle und der Wunsch des Ausländerbeirates künftig als Integrationsbeirat zu firmieren. Beide Seiten vereinbarten für die Wahlperiode des Ausländerbeirates eine intensive Kooperation.

Der Ausländerbeirat tagt monatlich im Ratshof. Die Termine sind bei der Beauftragten für Migration und Integration oder dem Ausländerbeirat zu erfragen. Die Beauftragte für Migration und Integration der Stadt Halle (Saale), Petra Schneutzer, Telefon (0345) 221 4023, E-Mail: petra.schneutzer@halle.de. Ansprechpartner des Ausländerbeirates ist der Vorsitzende Dr. Tarek Ali; Telefon (0176) 24803953, E-Mail: tarikali1975@gmail.com.